Erstnachweise für Österreich von *Branchiodrilus hortensis* (Stephenson 1910) (Oligochaeta, Naididae) in der Steiermark und Kärnten

Von Philipp OBERRISSER und Martin KONAR

Zusammenfassung

Branchiodrilus hortensis wurde für Österreich zum ersten Mal in der Steiermark (2012) nachgewiesen, nunmehr auch 2021 in Kärnten.

Abstract

Branchiodrilus hortensis was detected in Austria for the first time in Styria (2012), now also in Carinthia (2021).

Schlüsselwörter

Branchiodrilus hortensis, Oligochaeta, Neozoa, Steiermark, Kärnten

Keywords

Branchiodrilus hortensis, Oligochaeta, Neozoa, Styria, Carinthia

Abb. 1: ***Branchiodrilus hortensis.***
Foto: Ph. Oberrisser

Abb. 2:
In diesem Flutungsbecken nahe der Tiebelmündung am Ossiacher See konnte *Branchiodrilus hortensis* am 07.06.2021 erstmals für das Bundesland Kärnten nachgewiesen werden.
Foto: W. Petutschnig

Einleitung

Am 9. Juli 2012 wurde im Rahmen der Erhebungen zum Gewässerzustand der Steiermark im Herrengraben und Otternitz, beide im Einzugsgebiet der Sulm sowie am 9. August 2012 im Gleinzbach im Einzugsgebiet der Laßnitz der tropische Kiemenwurm *Branchiodrilus hortensis* zum ersten Mal in der Steiermark bzw. in Österreich nachgewiesen (ARGE Ökologie 2012). In Kärnten erfolgte der Erstnachweis dieser Art am 7. Juni 2021 in den Flutungsbecken des Bleistätter Moores. Somit sind bis dato 32 Neozoen unter den aquatischen Invertebraten in Kärnten bekannt (Kärntner Institut für Seenforschung 2023). Die meisten dieser Neozoen sind in den Seen zu finden, ein weiterer Hotspot befindet sich naturgemäß im Warmbach bei Villach.

Beschreibung

Es handelt sich bei diesem neu entdeckten Oligochaeten um einen Angehörigen der Familie der Naididae. Durch charakteristische, am Vorderleib beginnende und im Körperverlauf kürzer werdende fadenförmige Kiemenanhänge ist die Art relativ leicht zu erkennen. *Branchiodrilus hortensis* stammt laut Literatur ursprünglich aus den Tropen, die Angaben belaufen sich auf „Afrika, Australien und Asien“. Somit ist der tropische Kiemenwurm definitiv als Neozoon zu klassifizieren.

In Europa wurde er 2002 (van Haaren, Soes & Munts 2005) in den Niederlanden zu allererst nachgewiesen, mittlerweile gibt es Nachweise auch aus Serbien (2008) (Atanacković, Zorić & Paunović 2021), der

Slowakei (2008) (Šporka 2009), Deutschland (2009) (Baumgartner, Brückmann & Theurer 2020), Belgien (2010) (Soors et al. 2013) und Frankreich (2014) (Martin et al. 2018). Der lebende Wurm fällt durch sehr aktive und schnelle Bewegungen auf, wobei die Kiemenanhänge nach hinten bzw. nach vorn „gepeitscht" werden, was definitiv an einen kleinen chinesischen Papierdrachen erinnert.

Ökologie

Ökologisch wird *Branchiodrilus hortensis* mit einem „+" in der beta-mesosaproben Klasse zugeordnet. Die mit dieser Art vergesellschafteten Restzönosen der Fließgewässer in der Steiermark zeigen beta- bis alpha-mesosaprobe, in einem Gewässer sogar alpha-mesosaprobe Verhältnisse an, damit dürfte dieser Art eine etwas höhere Saprobie zu Gute kommen. Der Ernährungstyp wird als Detritivore angegeben, bezüglich Flussregion wurde keine Einstufung vorgenommen. Als Einschleppungsvektor werden im Fall Kärntens Wasservögel vermutet, die den neu geschaffenen Flutungsbereich des Bleistätter Moores als attraktives Rasthabitat beim Durchzug verwenden. Alle Gewässer mit Nachweisen in der Steiermark weisen im Einzugsgebiet Nutzungen durch Fischteiche auf, neben Wasservögeln ist damit auch eine Verbreitung durch Fischbesatz denkbar. Hinweise zur Invasivität von *Branchiodrilus hortensis* sind aus der Literatur nicht abzuleiten, die Art scheint aber ihr Areal in Europa rasch auszudehnen. Eine eventuelle Auswirkung auf die vorhandenen Biozönosen ist momentan nicht vorhersagbar.

Abb. 3:
Detailansicht von *Branchiodrilus hortensis*.
Foto: M. Konar

LITERATUR

ARGE Ökologie (2012): Gewässerzustand Steiermark – der ökologische Zustand auf Basis von Phyto- und Makrozoobenthos an 18 Landesmessstellen. – Im Auftrag des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung. 201 S.

Atanackovič A., Zorič K. & Paunovič M. (2021): Invading Europe: the tropical aquatic worm *Branchiodrilus hortensis* (Stephenson 1910) (Clitellata: Naididae) extends ist range. – BioInvasions Records 10: 598–604.

Baumgartner S., Brückmann J. & Theurer J. (2020): Erstnachweis von *Branchiodrilus hortensis* (Stephenson, 1910) (Oligochaeta, Naididae) in Deutschland. – Lauterbornia 87: 122–126.

Kärntner Institut für Seenforschung (2023): Aquatische Neozoa in Kärnten – Invertebraten. Stand Jänner 2023. – Unveröffentlichter Bericht. 38 S.

Martin P., Martinson S., Wuillot J. & Erseus C. (2018): Intergrative species delimination and phylogenie of the branchiate worm *Branchiodrilus* (Clitellata, Naididae). – Zoologica Scripta 47: 727–724.

Soors J., van Haaren T., Timm T. & Speybroek J. (2013): *Bratislavia dadayi* (Michaelsen, 1905) (Annelida: Clitellata: Naididae): A new non-indigenus species for Europe, and other non-native annelida in the Schelde estuary. – Aquatic Invasions 8: 37–44.

Šporka F. (2009): First record of the neozoan species *Branchiodrilus hortensis* (Stephenson, 1910) (Oligochaeta, Naididae) from Slovakia. – Lauterbornia 67: 145-149

Van Haaren T., Soes M. & Munts R. (2005): *Branchiodrilus hortensis*, een nieuwe exotische Borstelworm in Nederland (Annelida: Oligochaeta). – Nederlandse Faunistische Mededelingen 22: 17–21.

Anschriften der Autoren

Mag. Philipp Oberrisser
ARGE Ökologie,
Neubaugasse 64–66/2/10,
1070 Wien

Dr. Mag. Martin Konar
Amt der Kärntner Landesregierung,
Abt. 8, Uabt. GGM,
Kärntner Institut für Seenforschung,
Kirchengasse 43,
9020 Klagenfurt

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Carinthia II

Jahr/Year: 2023

Band/Volume: 213_133_1

Autor(en)/Author(s): Oberrisser Philipp, Konar Martin

Artikel/Article: Erstnachweise für Österreich von Branchiodrilus hortensis (Stephenson 1910) (Oligochaeta, Naididae) in der Steiermark und Kärnten 101-104